

PJ-Evaluation

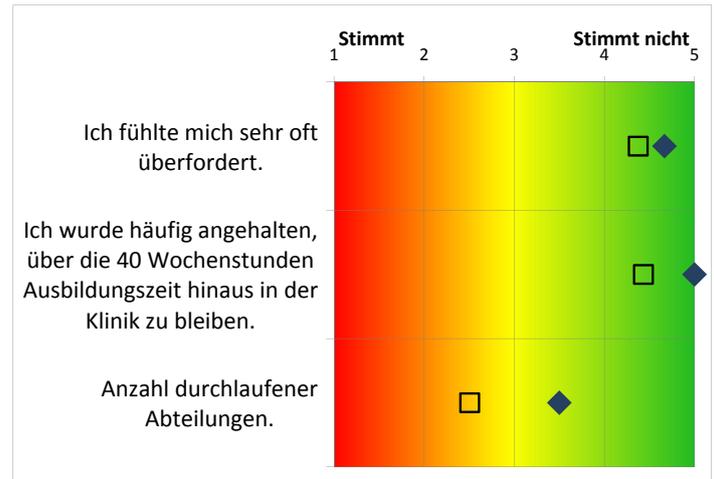
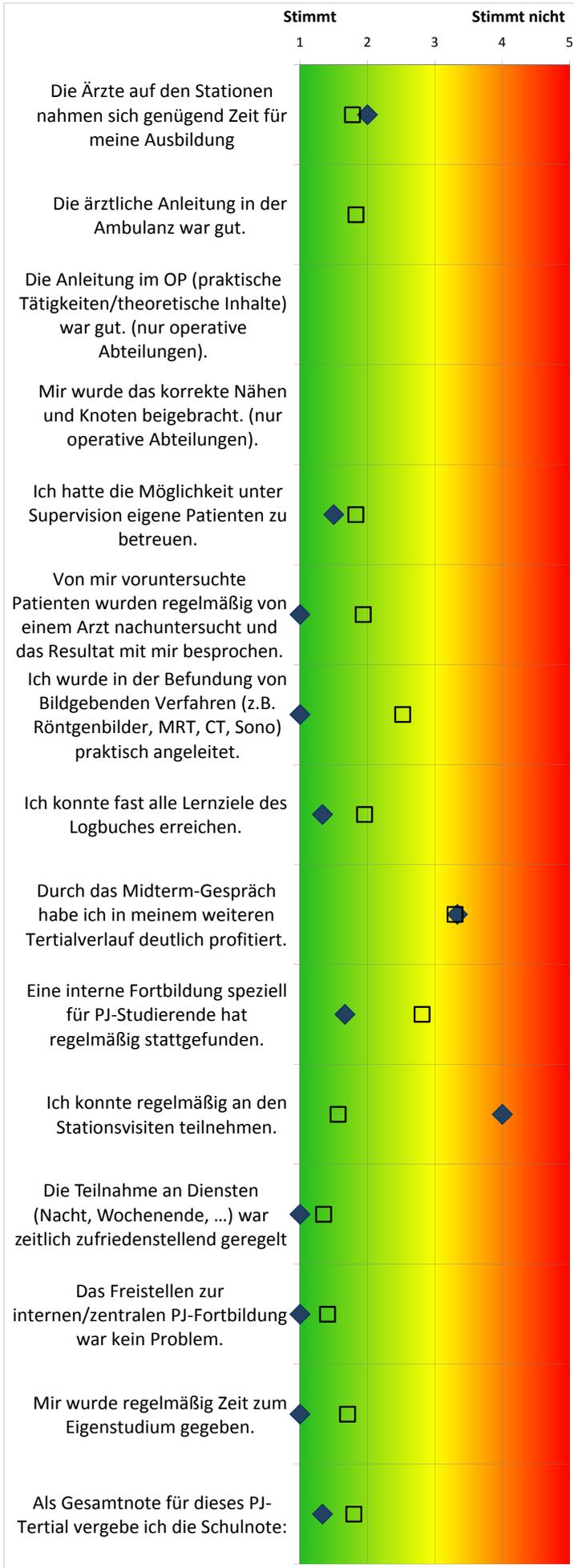
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Dabei sind in den folgenden Diagrammen die Daten aus dem Herbst 2013 und dem Frühjahr 2014 zusammengefasst. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik

□ Mittelwert aller Wahlfächer



N= 3

	Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...	Mir hat besonders gut gefallen	Mir hat nicht so gut gefallen ...	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	sehr nettes Team, gute Stimmung	nettes Team. Gute Stimmung, Einblick in alle Bereiche, super (!!!) Fortbildungen von Dr.Jergas, gute Betreuung von allen Mitarbeitern	leider kein gesonderter Arbeitsplatz für Pjler aufgrund von Platzmangel	nach Möglichkeit einen PC/ Arbeitsplatz für Pjler anschaffen
Student 2	ich gut in ein nettes Team integriert war und meine Kenntnisse am	Die Betreuung von einigen Ärzten am konventionellen Röntgen und CT und die	-	-
Student 3	man stets einen eigenen Platz zum Befunden hatte und stets von einem Facharzt zum Besprechen betreut wurde	Angenehmes Arbeitsklima. Das Ärzteteam ist stets motiviert den Pjlern etwas beizubringen und die eigens befundeten Untersuchungen zu besprechen und zu verbessern. Gute hausinterne radiologische Fortbildung 1x/Woche. Flexibilität in der Wahl der Abteilungen (CR, CT, MRT usw..)	Vereinzelte Ausfälle in der allgemeinen hausinternen Fortbildungsreihe	-